



**BEILAGE ZUM KAPITEL C:  
FRÜHKINDLICHE BILDUNG**

**ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG, FRÜHE  
FÖRDERUNG VON KLEINKINDERN**

**Verfasser: Bildungsbüro der Stadt Nürnberg**

**7. Februar 2011**

## 1. Einführung

Die „Familie“ ist als Bildungsort erst in den letzten Jahren in den Blick der Bildungspolitik und der Bildungsforschung gerückt. Wissenschaftliche Befunde aus verschiedenen Theoriebereichen haben die Chancen einer frühen Bildung unterstrichen und damit der Familie als erstem Bildungsort eines jeden Menschen einen neuen Stellenwert gegeben. Gleichzeitig zeigt sich jedoch, dass viele Eltern verunsichert darüber sind, was für ihr Kind richtig und gut ist und welche Rolle sie im Bildungs- und Erziehungsgeschehen haben. Bildungsangebote, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz fördern, ihnen Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern geben, eine stabile Eltern-Kind-Beziehung fördern und Eltern in praktischen Fragen anleiten, sind daher wichtig und werden auch nachgefragt. Viele Eltern, unabhängig von ihrer Herkunft und sozialen Zugehörigkeit, fühlen sich überfordert und alleingelassen und nehmen Angebote der Eltern- und Familienbildung gern an.

Die Grundlagen dieses Berichtes basieren auf unterschiedlichen Recherchen: Telefonische und schriftliche Auskünfte externer Trägervertreter sowie von Führungskräften der Stadtverwaltung.

Es gibt sehr unterschiedliche Bildungsangebote für Eltern mit Kindern bis zu sechs Jahren. Das Spektrum reicht von systematisch aufgebauten Seminarreihen und Elterntrainings bis zu offenen Treffpunkten. So vielfältig wie das Angebot ist auch die Trägerlandschaft; sie reicht von Familienbildungseinrichtungen mit eigenen Räumen bis zu Selbsthilfegruppen, die sich in Stadtteileinrichtungen treffen. Es gibt Anbieter, die nur in eigenen Räumen aktiv werden und solche, die ihre Angebote in Einrichtungen anderer Träger durchführen.

Die Stadt Nürnberg unterstützt einen Teil der Träger durch Zuschüsse für ihre Arbeit. Städtische Einrichtungen führen aber auch Angebote verschiedener Träger in ihren Räumen durch und finanzieren sie aus ihrem jeweiligen Budget. Zuschüsse nach dem Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung in Bayern (EbFöG) für Eltern- und Familienbildung können nur diejenigen in Anspruch nehmen, die einem Mitgliedsverband der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Erwachsenenbildung in Bayern (AGEB) angehören oder dort selbst Mitglied sind. Andere Träger erfüllen die Voraussetzungen für eine Förderung nach diesem Gesetz nicht.

## 2. Netzwerk Elternbildung

Stadtintern ist das Thema „Familienbildung“ im Jugendamt, Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung, Jugendsozialarbeit an Schulen und Erziehungsberatung angesiedelt und arbeitet eng verzahnt mit dem Stab Familie des Bündnisses für Familie im Referat für Jugend, Familie und Soziales. Eine verwaltungsinterne Projektgruppe „Familienbildung“ wurde eingerichtet, um den Austausch und die Kooperation von Einrichtungen der Familienbildung über alle Bereiche der Jugendhilfe hinweg zu gewährleisten, neue Bedarfslagen zu erkennen und Absprachen bei der Entwicklung und Einrichtung von neuen Angeboten zu treffen. In ihr sind die drei Jugendamtsbereiche „Kindertageseinrichtungen, Häuser für Familien und Tagespflege“, „Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Familienbildung“ und „Soziale Dienste und erzieherische Hilfen“ sowie die beiden Stabsstellen „Frühe Hilfen“ und „Stab Familie“ vom Referat für Jugend, Familie und Soziales vertreten.

Dieser Jugendamtsbereich erstellt derzeit in Kooperation mit den freien Trägern der Familienbildung und den beiden anderen Jugendamtsbereichen ein Konzept der Familienbildung in Nürnberg auf der Grundlage einer umfassenden Bestandaufnahme und Bedarfsanalyse.

Mit Beginn der „Kampagne Erziehung“ im Bündnis für Familie gründete sich im Jahr 2001 der „Runde Tisch Familienbildung“. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Anbietern der Familienbildung<sup>1</sup> und einer Vertreterin des Jugendamtes der Stadt Nürnberg. Vorrangiges Ziel der Freien Träger war das gegenseitige Kennenlernen der verschiedenen Angebote, um Absprachen zur Angebotspalette zu treffen. Der „Runde Tisch Familienbildung“ hat Interesse an der Gründung einer AG nach § 78 SGB VIII geäußert.

Bereits 2003 wurde als gemeinsame Veranstaltung des Runden Tisches der erste Nürnberger Familienbildungstag durchgeführt. Seitdem findet er einmal jährlich im Frühjahr als Kooperationsveranstaltung aller Teilnehmer des „Runden Tisches Familienbildung“ statt. Etwa 150 Eltern nehmen jedes Mal das Angebot von Information und Austausch zu aktuellen Themen der Erziehung wahr.

---

<sup>1</sup> Mitglieder des Runden Tisches: Evangelische Familien-Bildungsstätte gGmbH Nürnberg (Einrichtung des FrauenWerks Stein e. V. in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern), Zoff + Harmonie (Einrichtung der Familienbildung der Kath. Stadtkirche Nürnberg), Mehrgenerationenhaus des Bayerischen Roten Kreuzes (Kv. Nürnberg-Stadt, Bereich Familienbildung), Zentrum Kobergerstraße e. V., Bildungszentrum (Stadt Nürnberg), Deutscher Kinderschutzbund (Kreisverband Nürnberg e. V.), Forum Erwachsenenbildung (Evang. Bildungswerk Nürnberg e. V.), Elternbildungsprogramme der AWO (Kv. Nürnberg e. V.), Frauengesundheitszentrum e. V., Pro Familia (Ortsverein Nürnberg e. V.), Mütterzentrum Nürnberg e. V.).

### **3. Angebote der Eltern- und Familienbildung**

Elternbildung ist teilweise nur schwer von Elternberatung abzugrenzen. Die Einrichtungen, die ihren Schwerpunkt auf Elternbildung legen, bieten auch Beratung für Eltern und Kinder an. Andererseits haben die Familien-, Eltern- und Erziehungsberatungsstellen mittlerweile ihre Beratungstätigkeit um Bildungsangebote in Form von Elternkursen ergänzt.

Es gibt sowohl Einrichtungen, die ihren Schwerpunkt in der Elternbildung haben als auch solche, die unter anderem Angebote für Eltern oder Aktivitäten für Eltern und Kinder gemeinsam machen.

Die folgende Beschreibung kann zwar die Angebotsvielfalt nicht vollständig abbilden, aber einen Überblick über die Angebotsformen geben. Die Liste der hier aufgezählten Angebote ist sicherlich noch erweiterbar; eine Fortschreibung ist geplant.

#### **3.1 Systematische Elternkurse und -trainings**

In Nürnberg werden verschiedene Elternkurse und -trainings angeboten. Gemeinsam sind ihnen eine längere Dauer, feste Zeiten, ein systematischer Aufbau der Schulungs- oder Trainingsmodule, wissenschaftliche Grundlagen und ein enger Bezug zum Familienalltag der Teilnehmer. Eine Evaluation oder wissenschaftliche Begleitung wurde bzw. wird bei einem Teil von ihnen durchgeführt. Viele der Programme sind international anerkannt und werden von speziell dafür ausgebildetem Personal durchgeführt. Alle haben das Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und stabile Beziehungen zwischen Eltern und Kindern zu fördern, legen dabei aber unterschiedliche Schwerpunkte. Ein Teil dieser Programme ist international oder national evaluiert.

Der Zuschuss der Stadt für Elternbildungsprogramme der AWO, die die Programme HIPPY, Opstapje und „PAT – Mit Eltern lernen“ umfassen, betrug im Jahr 2008 445.000 Euro. Darüber hinaus bezuschusste die Stadt Nürnberg Maßnahmen der Eltern- und Familienbildung und frühen Förderung verschiedener Träger mit einer Gesamtsumme von etwa 283.700 Euro.

#### **3.2 Thematische Bildungsangebote, Einzelveranstaltungen, Veranstaltungsreihen, Treffpunkte**

Neben dem Kursangebot werden Veranstaltungen unterschiedlicher Formate angeboten. Diese reichen von offenen Elterntreffs bis zu Vorträgen von Fachleuten zu Einzelthemen. Angeboten werden vor allem die Vorbereitung auf die Elternschaft (Kurse und Abendveranstaltungen), Vorträge zu Erziehungsfragen, Gesprächskreise zur frühkindlichen Entwicklung und zu bestimmten Problemen

(Schrei-Babys und Kleinkinder mit Schlafstörungen, Medienerziehung, Erste Hilfe für Kleinkinder usw.). Daneben gibt es Bewegungs- und Aktivangebote für Eltern und Kinder gemeinsam, darunter auch spezifische Angebote für Väter mit ihren Kindern.

Viele offene Treffpunkte, die zwar in erster Linie dem Austausch zwischen Eltern dienen, sind im weiteren Sinn einer niederschweligen Eltern- und Familienbildung zuzurechnen, weil sie auch der Vermittlung von Informationen dienen. Sie bieten vor allem den Eltern junger Kinder die Möglichkeit, häuslicher Isolation zu entgehen und Hinweise und Ratschläge zu vielen Fragen der Erziehung und der Kindergesundheit sowie über Hilfs- und Unterstützungsangebote zu erhalten.

### **3.3 „Orte für Familien“ und Familienzentren**

Neben Einrichtungen, deren Aufgabe die Eltern- und Familienbildung ist, verstärken zunehmend auch Kindertageseinrichtungen ihre Zusammenarbeit mit Eltern in Richtung auf Bildung, Beratung und Unterstützung im Familienalltag und integrieren diese in ihre Arbeit mit den Kindern. Neben der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern liegt der Schwerpunkt der Familienzentren in der Integration von familienrelevanten Angeboten sowie der lokalen Kooperation und Vernetzung. Eltern werden aktiv in die pädagogische Arbeit eingebunden. Es gibt Möglichkeiten für generationsübergreifende Begegnungen und Angebote für die ganze Familie (Kurse wie Eltern-Kind-Turnen, Kreativangebote für Eltern und Kinder), Beratung und Unterstützung der Familien bei der Alltagsorganisation. Daneben wird Elternbildung durch Vorträge zu Erziehungs- und Gesundheitsthemen, Computerkurse für Eltern, Deutschkurse und Elterntrainings geleistet. Niederschwellige, offene Angebote sind z. B. ein regelmäßig stattfindendes Familienfrühstück, eine Familienbibliothek, Krabbelgruppen, Gesprächskreise zu Erziehungsfragen, Eltern-Cafes usw., die ohne Voranmeldung spontan besucht werden können.

### **3.4 Offene und selbstorganisierte Angebote**

Es darf nicht vernachlässigt werden, dass neben den oben beschriebenen Angeboten noch eine sehr große Anzahl von selbstorganisierten Miniclubs und Krabbelgruppen existiert. Hier treffen sich überwiegend Mütter entweder zum lockeren Austausch oder zur Bearbeitung ausgewählter Themen, während ihre Kleinkinder miteinander spielen. Viele Einrichtungen, vor allem Kirchengemeinden, öffnen ihre Räume für diese informellen Treffpunkte, die in der Regel von dafür ausgebildeten Ehrenamtlichen geleitet werden.

### **3.5 Sonstige Angebote**

Daneben sind auch eine Vielzahl städtischer Einrichtungen im Rahmen von weiter gefassten Arbeitskonzepten mit einzelnen Angeboten in der Eltern- und Familienbildung tätig (s. Tab.). Dies sind vor allem Kulturläden, die Musikschule, die Museen und die Stadtbibliothek, der Stab Familienbildung, sowie stadtteilorientierte Einrichtungen des Referates für Jugend, Familie und Soziales.

Die folgenden Tabellen zeigen im Überblick die in Nürnberg vorhandenen Angebote der Eltern- und Familienbildung und der Frühen Förderung. Soweit verfügbar, wurden Teilnehmerzahlen angegeben.

**Tabelle 1: Angebote der Eltern- und Familienbildung sowie der familienorientierten frühen Förderung – Kurse für werdende Eltern**

Titel	Zielgruppe und wesentliche Elemente	Angebotsformate	Kosten / Teilnehmerzahlen	Anbieter
<b>SAFE Sichere Ausbildung Für Eltern</b>	für werdende Eltern bis zum 1. Lebensjahr des Kindes  DVD-Feinfühligkeitstraining  Einzelberatung  Krisen-Hotline	10 Termine:  4x vor der Geburt: 20., 24., 28. und 32. Schwangerschaftswoche  6 Termine nach der Geburt: Alter des Kindes: 1, 2, 3, 6, 9 und 12 Monate	1. Kosten: keine  2. 70 € pro Person oder 100 € pro Paar	1. Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt der Stadt Nürnberg/Erziehungs- und Familienberatungsstelle  2. Zentrum Kobergerstraße
<b>„SAFETY – Geborgen bei mir“</b>	für werdende Eltern bis zum 1. Lebensjahr des Kindes  auch in Einrichtungen wie Mutter-Kind-Haus  auch für minderjährige Mütter, auch bei Risikogeburten/Frühgeborenen	5 Termine  auf Wunsch: Videoaufnahmen und Videoanalysen von Eltern-Kind-Situationen mit Einzelberatung	Kosten: keine mit Kinderbetreuung	Caritasverband Nürnberg e.V. Beratungsstellen: Beratung und Behandlung für Kinder, Jugendliche und Eltern und Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
<b>Elternkurs „Das Baby verstehen“</b>	für werdende Mütter und Väter	5 Termine á 2 Std. vor und nach der Geburt	Kosten: keine	Caritasverband Eichstätt e.V. Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche - Erziehungsberatungsstelle

Quelle: Jugendamt der Stadt Nürnberg, Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Familienbildung, 2010; eigene Recherchen, 2009.

**Tabelle 2: Angebote der Eltern- und Familienbildung sowie der familienorientierten frühen Förderung – Kurse für Eltern von Kleinkindern**

Titel	Zielgruppe und wesentliche Elemente	Angebotsformate	Kosten / Teilnehmerzahlen	Anbieter
<b>Elternkurs „Vertrauen-Spielen-Lernen“</b>	für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren	Wöchentliche Termine, 4 x	40 € pro Person, 60 € pro Paar, Kinderbetreuung 20 €	Evangelische Familien-Bildungsstätte Nürnberg
<b>„SAFETY II – Geborgen bei mir“</b>	für Eltern mit Kindern von 1-3 Jahren auch in Einrichtungen wie Mutter-Kind-Haus auch für minderjährige Mütter, auch bei Kindern mit gesundheitlichen Problemen	wöchentliche Termine, 5 x auf Wunsch: Videoaufnahmen und Videoanalysen von Eltern-Kind-Situationen mit Einzelberatung	kostenlos  mit Kinderbetreuung	Caritasverband Nürnberg e.V. Beratungsstellen: Beratung und Behandlung für Kinder, Jugendliche und Eltern und Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
<b>PEKIP® (Prager-Eltern-Kind-Programm)</b>	Eltern mit Kindern zwischen der 4. Lebenswoche und dem Ende des 1. Lebensjahres Sensibilisierung der Eltern für die psychosozialen und physischen Bedürfnisse ihres Kindes Schaffung stützender sozialer Netze für junge Familien	wöchentliche Treffen in Kleingruppen mit 6 bis 8 Erwachsenen á 1 ½ Std	30 Gruppen, 240 Familien Kosten: unterschiedlich	Zoff und Harmonie Kulturladen Gartenstadt Gemeinschaftshaus Langwasser Loni-Übler-Haus Evangelische Familienbildungsstätte in eigenen Räumen sowie in verschiedenen Einrichtungen BRK Bildungszentrum



<b>„PAT“ (Parents as teachers) – Mit Eltern lernen</b>	<p>Familien von der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes,  Stärkung der Erziehungskompetenz  Verständnis für die Entwicklungsstadien des Kindes  Schaffung stützender sozialer Netze für junge Familien und Hinführung auf weitere Angebote</p>	<p>Hausbesuche, Gruppentreffen, Screenings zur allgemeinen Entwicklung, Unterstützung beim Aufbau sozialer Netzwerke</p>	<p>103 Familien in insgesamt fünf Gruppen</p>	<p>AWO Kreisverband Nürnberg in eigenen Räumen und bei anderen Trägern</p>
<b>„Opstapje“ (Schritt für Schritt)</b>	<p>Eltern mit und ohne Migrationshintergrund mit Kindern vom 18. Monat an  Stärkung der Erziehungskompetenz zur Verbesserung der Bildungschancen  Schaffung stützender sozialer Netze für junge Familien und Hinführung auf weitere Angebote</p>	<p>Dauer 18 Monate. Hausbesuche Spiel- und Lernmaterial, Gruppentreffen</p>	<p>62 Familien in insgesamt vier Gruppen</p>	<p>AWO Kreisverband Nürnberg in eigenen Räumen und bei anderen Trägern</p>
<b>Vertrauenspielen-Lernen</b>	<p>für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren</p>	<p>Wöchentliche Termine, 4 x</p>	<p>40 € pro Person, 60 € pro Paar  Kinderbetreuung: 20 €</p>	<p>Evangelische Familien-Bildungsstätte Nürnberg</p>

<b>„HIPPY“ (Home Instruction for Parents of Pre-school Youngsters)</b>	Familien mit Migrationshintergrund mit Kindern zwischen 4 und 5 Jahren Stärkung der Erziehungskompetenz zur Verbesserung der Bildungschancen Vorbereitung auf die Schule, Family-Literacy Schaffung stützender sozialer Netze für junge Familien und Hinführung auf weitere Angebote	Hausbesuche, Spiel- und Lernmaterial, Gruppentreffen	260 Familien in 16 Gruppen	AWO Kreisverband Nürnberg in eigenen Räumen und bei anderen Trägern
--	---	--	----------------------------	---

Quelle: Jugendamt der Stadt Nürnberg, Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Familienbildung, 2010; eigene Recherchen, 2009.

**Tabelle 3: Angebote der Eltern- und Familienbildung sowie der familienorientierten frühen Förderung – Elternkurse altersübergreifend**

Titel	Zielgruppe und wesentliche Elemente	Angebotsformate	Kosten / Teilnehmerzahlen	Anbieter
<b>Nürnberger Eltern-Training N.E.T.</b>		wöchentliche Termine, 5 bis 8 x laufend Einrichtung neuer Kurse nach Bedarf	40 € pro Person, 50 € pro Paar Ermäßigung mit Familienkarte Kinderbetreuung am Vormittag auch in polnischer und russischer Sprache auf Anfrage	Caritasverband Nürnberg e.V., Beratung und Behandlung für Kinder, Jugendliche und Eltern, in eigenen Räumen und in Kindertageseinrichtungen
<b>Starke Eltern – Starke Kinder®</b>	Eltern mit Kindern aller Altersstufen Stabilisierung entwicklungsfördernde Faktoren Stärkung der Erziehungskompetenz	12 Kurseinheiten á 2 ¼ Std., 14-tägig in deutscher und türkischer Sprache	50 € pro Person, 80 € pro Paar Ermäßigung mit Familienkarte Kinderbetreuung am Vormittag demnächst auch in russischer und italienischer Sprache 18 Kurse mit 179 Teilnehmern bei steigender Tendenz	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V., in eigenen Räumen sowie in verschiedenen Einrichtungen
<b>Gordon - Familientraining (Familienkonferenz)</b>	Eltern mit Kindern aller Altersstufen Sicherheit in der Elternrolle	3 Termine, wöchentlich und ein Wochenende	105 € pro Person, 165 € pro Paar, Ermäßigung mit Familienkarte	Zoff + Harmonie, Familienbildung der Katholischen Stadtkirche

<b>Positive Erziehung</b>	<p>Training auf der Basis von Triple P</p> <p>Eltern mit Kindern aller Altersstufen</p> <p>gelingende Gestaltung der Eltern–Kind–Beziehung</p> <p>klare Führung von Seiten der Eltern</p>	wöchentliche Termine, 5 x	<p>28 € pro Person, 42 € pro Paar</p> <p>Ermäßigung mit Familienkarte</p>	Zoff + Harmonie, Familienbildung der Katholischen Stadtkirche
<b>Elternkurse: „Kinder im Blick“ (1) und „Trennung? Scheidung?“ (2)</b>	<p>Eltern, die sich trennen wollen oder bereits in Trennung leben mit Kindern aller Altersstufen</p> <p>Ermöglichung einer positiven Entwicklung der Kinder</p>	<p>Gruppentreffen</p> <p>Unterstützung der Eltern bei der eigenen Trennungsverarbeitung</p> <p>An Kurs 2 nehmen immer beide Elternteile teil</p>	<p>40 € pro Elternteil</p> <p>Ermäßigung möglich</p>	Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Stadt Nürnberg
<b>Schultüte: Spielend vom Kindergarten in die Schule</b>	<p>Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund im letzten Kindergartenjahr</p> <p>Vorbereitung von Eltern und Kindern auf die Einschulung</p>	<p>10 Unterrichtseinheiten nachmittags oder am Wochenende</p> <p>Mappe mit Arbeits- und Informationsmaterial</p>	<p>60 € pro Familie</p> <p>2008/2009:</p> <p>4 Kurse á 10 UE mit insgesamt 30 Familien</p> <p>4 Tagesseminare mit insgesamt 26 Familien</p>	Jugendamt der Stadt Nürnberg und Bündnis für Familie Nürnberg in Kindergärten

Quelle: Jugendamt der Stadt Nürnberg, Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Familienbildung, 2010; eigene Recherchen, 2009.

**Tabelle 4: Angebote der Eltern- und Familienbildung sowie der familienorientierten frühen Förderung – Sonstige Angebote der Elternbildung und der frühen Förderung**

Titel	Zielgruppe und wesentliche Elemente	Angebotsformate	Kosten / Teilnehmerzahlen	Anbieter
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Eltern mit Kindern aller Altersstufen mit und ohne Migrationshintergrund</p> <p>Vorbereitung auf die Elternschaft</p> <p>Stärkung der Erziehungskompetenz</p> <p>Kenntnisse über die kindliche Entwicklung</p>	<p>Vorträge von Fachleuten</p> <p>Kurse zu verschiedenen Problemlagen</p> <p>Bewegungs- und Aktivangebote für Eltern und Kinder</p>		<p>Ev. Familienbildungsstätte</p> <p>Zentrum Kobergerplatz</p> <p>Kath. Familienbildung „Zoff und Harmonie“</p> <p>Kulturläden</p> <p>Erfahrungsfeld der Sinne</p> <p>Stadtteilzentrum FiSch</p> <p>Evang. Familienbildungsstätte</p> <p>Nachbarschaftshaus Gostenhof</p> <p>Jugendamt der Stadt Nürnberg, Stab Familienbildung</p>
<b>Offene, selbstorganisierte Angebote</b>	<p>Eltern mit Kindern bis zur Einschulung</p> <p>Kontaktpflege und Möglichkeit zu ungezwungenem Austausch</p> <p>Alltagsfragen und Erziehungsthemen</p> <p>Gemeinsames Spielen mit den Kindern</p>	<p>Miniclubs</p> <p>Krabbelgruppen</p> <p>Offene Elterntreffs</p> <p>Gesprächskreise usw.</p>	<p>150 Gruppen in Evangelischen Kirchengemeinden</p> <p>70 Gruppen in katholischen Kirchengemeinden</p> <p>Kosten: unterschiedlich</p>	<p>Kirchengemeinden</p> <p>Kulturläden</p> <p>Eltern- und Familienvereine</p> <p>Nachbarschaftsinitiativen</p>
<b>Elternbriefe des Arbeitskreises Neue Erziehung</b>	<p>Eltern mit und ohne Migrationshintergrund mit Kindern bis zu 8 Jahren</p> <p>Erziehungsfragen</p>	<p>Versand von 46 Broschüren für das Alter bis zu acht Jahren</p> <p>Zusätzlich neun Türkisch-Deutsche-Elternbriefe</p>	<p>Kosten: keine</p>	<p>Jugendamt der Stadt Nürnberg, Stab Familienbildung</p>

<b>Broschüre „Acht Sachen, die Erziehung stark machen“</b>	Orientierungshilfe für den Er- ziehungsalltag	Broschüren in 16 Sprachen Online-Angebot und Druckversionen	Kosten: keine	Jugendamt der Stadt Nürnberg, Stab Fa- milienbildung
<b>Leselatte</b>	Angebot für Eltern mit und ohne Migrationshintergrund zur För- derung der Umsetzung des Literacykonzeptes	Elternabende in Kinderta- geseinrichtungen Broschüre „Tipps zum Vor- lesen mit Kindern“ in 16 Sprachen	Kosten: keine 20 Elternabende zwi- schen Mai 2008 und März 2010	Stadtbibliothek
<b>Musikalische Früherziehung</b>	Kinder Kinder mit ihren Eltern	Kurse	40 Kurse pro Halbjahr Kosten: unterschiedlich	Amt für Kultur und Freizeit/Musikschule
<b>Museums- pädagogische Angebote</b>	Eltern und Kinder Vorschulgruppen	Verschiedene Führungs- angebote Kinder-Eltern-Aktionen Kindermalstunden	Kosten: in der Regel 2 € pro Kind	Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Quelle: Jugendamt der Stadt Nürnberg, Bereich Kinder- und Jugendarbeit, Erziehungsberatung, Familienbildung, 2010; eigene Recherchen, 2009.